## Die Projektschulen

© Jüdisches Museum Berlin, Foto: Elo Landgraf

Die **B.-Traven-Oberschule** in der Großsiedlung Falkenhagener Feld ist die erste Gemeinschaftsschule Spandaus. Schulleitung, Pädagoginnen und Pädagogen haben sich vorgenommen, ihr schulinternes Curriculum mit Blick auf den Umgang mit ihren unterschiedlichen Schülerinnen und Schülern weiterzuentwickeln und ihre eigenen interkulturellen Kompetenzen weiter auszubauen.

**Kontakt** Recklinghauser Weg 26-32, 13583 Berlin, Tel.: 030-375 86 51 00, E-Mail: b-traven-os@t-online.de

© Hermann-Hesse-Schule

Die Pädagoginnen und Pädagogen der Kreuzberger **Hermann-Hesse-Schule** haben schon viel Erfahrung im Bereich interkultureller Bildung. Die bestehenden Aktivitäten, wie Projekttage und Filmabende, zu bündeln, zu erweitern und langfristig zu verankern ist ein wichtiges Ziel im Rahmen des Projektes. Darüber hinaus wollen sie neue Ansätze für die Thematisierung von Vielfalt im Unterricht und im Rahmen der Ganztagsangebote ausprobieren.

**Kontakt** Böckhstraße 16, 10967 Berlin, Tel.: 030-50 58 60 31, E-Mail: kontakt@hesse-kreuzberg.de

© Ernst-Schering-Schule

Fächerübergreifendes Lernen zum Thema Identität ist ein Vorhaben, das die Pädagoginnen und Pädagogen der **Ernst-Schering-Schule** im Rahmen von Vielfalt in Schulen umsetzen wollen. Die Weddinger Sekundarschule möchte bestehende Schulentwicklungsvorhaben, wie die Einführung von dualem Lernen, mit den Impulsen aus dem Projekt verknüpfen und ihre Schulcharta zum Thema Toleranz ausbauen.

**Kontakt** Lütticher Straße 47/48, 13353 Berlin, Tel.: 030-45 30 87 10, E-Mail: ernst-schering-oberschule.cids@t-online.de

**Vielfalt in Schulen** ist ein Projekt des Jüdischen Museums Berlin (JMB) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), gefördert durch die Stiftung Mercator.
Das JMB und die DKJS arbeiten dabei erstmals zusammen und bringen ihre jeweilige Expertise in der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie im Bereich der Schulentwicklung und -vernetzung ein. Alle drei Partner setzen sich mit dem Projekt dafür ein, für Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Bildungschancen zu schaffen.


**Jüdisches Museum Berlin**

Rosa Fava (Projektleitung)
Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin
Tel.: 030-25993 464
E-Mail: r.fava@jmberlin.de

**deutsche kinder- und jugendstiftung**

Melike Yar (Projektleitung)
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
Tel.: 030-257 67 68 69
E-Mail: melike.yar@dkjs.de

**Stiftung Mercator**

Tobias Diemer (Projektmanager)
Huyssenallee 46, 45128 Essen
Tel.: 0201-245 22 68
E-Mail: tobias.diemer@stiftung-mercator.de


*www.vielfalt*-in-**schulen.de**

Titelbild: © Jüdisches Museum Berlin, Foto: Ernst Fesseler

# *Vielfalt* in Schulen

*www.vielfalt*-in-**schulen.de**

# Vielfalt in Schulen
*gemeinsam gestalten*

## Unsere Vision: Chancengleichheit fördern

**Vielfalt in Schulen** fördert die interkulturelle Öffnung von Schulen und eine wertschätzende Schulkultur. Damit verbinden wir die Vision gleicher Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder ihrer Migrationsgeschichte.
Ziel ist es, junge Menschen mit ihren vielfältigen Erfahrungen und Bedürfnissen zu stärken und ihren Lernerfolg bestmöglich zu fördern.
Dafür nimmt **Vielfalt in Schulen** die Schule als Ganzes in den Blick. Durch die Verbindung von Lehrerfortbildung und Schulentwicklung wird Vielfalt als Thema und als pädagogisches Arbeitsprinzip im Unterricht und in der Schulkultur verankert und die Beteiligungsmöglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler werden erhöht.

## Unser Ansatz: Schulen nachhaltig stärken

Von August 2012 bis Juli 2014 arbeiten drei Berliner Schulen gemeinsam mit dem Jüdischen Museum Berlin und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung an nachhaltigen Konzepten zum bewussten Umgang mit Vielfalt.

## Vielfalt in Schulen:

- **entwickelt bedarfsorientierte Module und Materialien für den Unterricht und die schulische Projektarbeit**
- **fördert diversitätsorientierte Schulentwicklungsprozesse**
- **vernetzt Schulen und außerschulische Partner**
- **produziert Wissen und Materialien für den Transfer an andere Schulen**

© Jüdisches Museum Berlin, Foto: Elo Landgraf

## Unser Angebot für die Projektschulen

### Fortbildung

**Vielfalt in Schulen** unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen in ihrem professionellen Umgang mit Vielfalt bei der Gestaltung von Unterricht und Schulleben durch das Angebot einer zweijährigen Fortbildungsreihe mit folgenden Modulen:

© Jüdisches Museum Berlin, Foto: Elo Landgraf

- **Vielfalt im Einwanderungsland Deutschland**
- **Vielfalt in Kunst und Kultur**
- **Fremd- und Selbstbilder in jugendkulturellen Medien**
- **Stereotypes Wissen und Multiperspektivität in Unterrichtsmaterialien**
- **Diversity-Trainings**

### Schulentwicklung

Anknüpfend an die thematischen Impulse aus der Fortbildungsreihe unterstützt eine professionelle Prozessbegleiterin die beteiligten Schulen dabei, eigene passgenaue Strategien für einen bewussten Umgang mit Vielfalt im Schulalltag zu entwickeln. Dadurch werden die neuen Kenntnisse und Erfahrungen programmatisch und strukturell im Schulleben verankert und bleiben nachhaltig wirksam.

© Jüdisches Museum Berlin, Foto: Julie Roehr

### Vernetzung

**Vielfalt in Schulen** stellt die Expertise und die vielfältigen Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen in den Mittelpunkt. Bei regelmäßigen Vernetzungstreffen der beteiligten Schulen und des Projektteams werden Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und reflektiert.

© Jüdisches Museum Berlin, Foto: Julie Roehr